

- (15) (a) Was ist eine Orthonormalbasis?
 (b) Es sei $\mathbf{b}_1, \dots, \mathbf{b}_n$ eine Basis eines n -dimensionalen Vektorraumes V . Zeigens Sie mit vollständiger Induktion, dass die im Folgenden definierten Vektoren $\mathbf{a}_1, \dots, \mathbf{a}_n$ eine Orthonormalbasis von V bilden!
 (i) $\mathbf{a}_1 = \frac{\mathbf{b}_1}{\|\mathbf{b}_1\|}$
 (ii) für $k \in \{2, \dots, n\}$

$$d_k := b_k - \sum_{i=1}^{k-1} \langle \mathbf{b}_k, \mathbf{a}_i \rangle \mathbf{a}_i$$

und

$$\mathbf{a}_k := \frac{d_k}{\|d_k\|}.$$

Lösung:

- (a) Eine Orthonormalbasis ist eine Basis $\{\mathbf{a}_1, \dots, \mathbf{a}_n\}$ eines Vektorraumes V , für die zusätzlich gilt:
 (i) Die Vektoren stehen orthogonal aufeinander:
 $\langle \mathbf{a}_i, \mathbf{a}_j \rangle = 0 \quad \forall i, j \in \{1, \dots, n\}, i \neq j.$
 (ii) Die Vektoren sind normiert:
 $\|\mathbf{a}_i\| = 1 \quad \forall i \in \{1, \dots, n\}.$
 (Was man zusätzlich noch wissen sollte, ist die Definition einer Basis: Eine Basis ist eine maximale Teilmenge linear unabhängiger Vektoren eines Vektorraumes.)
 (b) Wir machen eine Induktion nach der Anzahl der Basisvektoren n .

Induktionsanfang:

Für $n = 1$ gilt $\{\mathbf{a}_1\}$ ist eine Orthonormalbasis, da $\|\mathbf{a}_1\| = 1$ und da die Menge nur einen Vektor enthält, sind auch alle Vektoren orthogonal aufeinander.

Induktionsschritt:

Es sei $\{\mathbf{b}_1, \dots, \mathbf{b}_{n+1}\}$ eine Basis eines $(n + 1)$ -dimensionalen Vektorraumes V . Nach Induktionsannahme ist $\{\mathbf{a}_1, \dots, \mathbf{a}_n\}$ eine Menge orthonormaler Vektoren. Wir müssen zeigen, dass auch $\{\mathbf{a}_1, \dots, \mathbf{a}_{n+1}\}$ auch eine Orthonormalbasis ist, also dass $\langle \mathbf{a}_{n+1}, \mathbf{a}_k \rangle = 0$ für alle $k \in \{1, \dots, n\}$ und $\|\mathbf{a}_{n+1}\| = 1$.

Nach Definition ist \mathbf{a}_{n+1} normiert, da $\mathbf{a}_{n+1} = \frac{d_{n+1}}{\|d_{n+1}\|}$. Wir prüfen die Orthogonalität nach:

$$\begin{aligned} \langle \mathbf{a}_{n+1}, \mathbf{a}_k \rangle &\stackrel{i}{=} \left\langle \frac{d_{n+1}}{\|d_{n+1}\|}, \mathbf{a}_k \right\rangle \stackrel{ii}{=} \frac{1}{\|d_{n+1}\|} \left\langle \mathbf{b}_{n+1} - \sum_{i=1}^n \langle \mathbf{b}_{n+1}, \mathbf{a}_i \rangle \mathbf{a}_i, \mathbf{a}_k \right\rangle = \\ &\stackrel{iii}{=} \frac{1}{\|d_{n+1}\|} \left(\langle \mathbf{b}_{n+1}, \mathbf{a}_k \rangle - \sum_{i=1}^n \langle \mathbf{b}_{n+1}, \mathbf{a}_i \rangle \langle \mathbf{a}_i, \mathbf{a}_k \rangle \right) \stackrel{iv}{=} \frac{1}{\|d_{n+1}\|} (\langle \mathbf{b}_{n+1}, \mathbf{a}_k \rangle - \langle \mathbf{b}_{n+1}, \mathbf{a}_k \rangle) = 0 \end{aligned}$$

- i) Hier haben wir die Definition von \mathbf{a}_{n+1} verwendet.
 ii) Hier haben wir die Definition von d_{n+1} verwendet und dass für Skalarprodukte gilt $\langle c\mathbf{a}, \mathbf{b} \rangle = c\langle \mathbf{a}, \mathbf{b} \rangle$.
 iii) Hier haben wir die Linearität des Skalarprodukts verwendet $\langle \mathbf{a} + \mathbf{b}, \mathbf{c} \rangle = \langle \mathbf{a}, \mathbf{c} \rangle + \langle \mathbf{b}, \mathbf{c} \rangle$.
 iv) Hier haben wir verwendet, dass nach Induktionsvoraussetzung gilt $\langle \mathbf{a}_i, \mathbf{a}_j \rangle = 0$ und $\langle \mathbf{a}_i, \mathbf{a}_i \rangle = \|\mathbf{a}_i\|^2 = 1$ für $i, j \in \{1, \dots, n\}$ und $i \neq j$.

Damit ist die Induktion bewiesen.

(Anmerkung: Statt $\langle \mathbf{a}, \mathbf{b} \rangle$ schreibt man oft auch $\mathbf{a} \cdot \mathbf{b}$.)